Huml: Pilotprojekt gegen Ertrinken bei Senioren stößt auf positive Resonanz – Bayerns Gesundheitsministerin: Spezielle Schwimmkurse der DLRG Bayern für ältere Menschen sind an acht Standorten im Freistaat geplant

30. Juni 2019

Das vom bayerischen Gesundheitsministerium geförderte Pilotprojekt „Zurück ins Wasser – Gemeinsam Fit in Bayern“, mit dem die Ertrinkungsgefahr für ältere Menschen verringert werden soll, stößt auf positive Resonanz. Darauf hat **Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml** am Sonntag hingewiesen. Huml betonte: „Ein weiterer spezieller Schwimmkurs der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) für Senioren startet am 1. Juli in Nürnberg. Aktuell laufen bereits Kurse in Augsburg, Bayreuth, Bad Kissingen und Münchberg erfolgreich mit jeweils bis zu zwölf Personen.“

Das bayerische Gesundheitsministerium unterstützt das neue Präventionsprojekt der DLRG mit rund 200.000 Euro. Es vermittelt den Teilnehmern ab 65 Jahren ein sicherheitsbewusstes Verhalten im Wasser und beugt so Badeunfällen vor. Demnächst starten Kurse auch bei den DLRG-Gliederungen in Herzogenaurach, Ingolstadt, und Mühldorf. Damit findet das Pilotprojekt an acht Standorten in Bayern statt.

Der DLRG zufolge gab es im vergangenen Jahr in Bayern 89 Badetote. Davon waren 38 älter als 65 Jahre. Im Jahr 2017 lag die Zahl der Badetoten in Bayern bei 86 – darunter waren 28 über 65-Jährige.

Huml unterstrich: „Mein Ziel ist es, Badeunfälle in allen Altersklassen zu vermeiden. So haben wir bereits im Rahmen der Initiative Gesund.Leben.Bayern. das Projekt ‚Sichere Schwimmer‘ der DLRG-Jugend und der AOK Bayern mit einer Anschubfinanzierung unterstützt.“ Das Projekt wird bis heute erfolgreich weitergeführt. DLRG-Schwimmtrainer begleiten dabei an den Schulen im Freistaat den Schwimmunterricht. Im Schuljahr 2017/2018 haben bayernweit über 40 Grundschulen an der Aktion teilgenommen.

Huml erläuterte: „Das Projekt ‚Zurück ins Wasser – Gemeinsam Fit in Bayern‘ soll auch dazu beitragen, Senioren mit gesundheitlichen Einschränkungen wieder an das Schwimmen heranzuführen. Denn regelmäßiges Schwimmen hat viele positive Auswirkungen auf die Gesundheit, es trainiert das Herz-Kreislauf-System, fördert die Mobilität und ein gesundes Körpergewicht. Zugleich wird ein sicherheitsbewusstes Verhalten im Wasser geübt.“

„Zurück ins Wasser – Gemeinsam Fit in Bayern“ soll zunächst für zwei Jahre in Bayern laufen. Der 15-stündige Kurs beinhaltet die Heranführung an das Wasser, theoretisches und praktisches Wissen zur Selbst- und Fremdrettung sowie Maßnahmen der Ersten Hilfe. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt vom Lehrstuhl für Sozial- und Gesundheitswissenschaften des Sports an der Universität Bayreuth. Die Kurse vor Ort leiten die ehrenamtlichen Schwimmtrainer der DLRG.

Weitere Informationen bei der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Landesverband Bayern e.V., Tel.: 09181-3201-113, E-Mail: vanessa.koenig@bayern.dlrg.de

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers